

# Toni bei der Sachsenmeisterschaft

Andere erholen sich in ihren Osterferien, chillen oder fahren weg. Auch Toni Lutz fuhr in den Osterferien weg. Nach Sebnitz am Rande der sächsischen Schweiz um dort im KiEZ Sebnitz an der Sachseneizelmeisterschaft teilzunehmen.

Nach drei Runden steht er mit 2/3 im erwartbaren Bereich. Bei der heutigen Partie sitzt er sogar am Live-Brett. Die ganze Welt kann zusehen, wie er sich schlägt.

[Übertragung]



Toni am Live-Brett

---

# Tristan gewinnt in Adorf

Am Freitag fand in Adorf das zweite Jugendschachturnier der Möglichmacherei Adorf unterstützt vom SV Markneukirchen statt. 20 junge Schachfreunde trafen sich in der Fronfeste Adorf um in zwei Gruppen, Sekundarschule und Grundschule, um die tollen Preise zu kämpfen.

Nach fünf umkämpften Runden setzten sich in beiden Gruppen die Favoriten durch. Bei den Grundschulern gewann Konstantin Wunderlich ungeschlagen vor seiner Schwester Olivia Wunderlich aus Plauen. Beide haben schon gute Erfolge im U13-Cup erzielt und haben auch schon eine DWZ. Auf dem dritten Platz kam Avelyn Ullmann aus Markneukirchen ein. Sie besucht in der Grundschule in Erlbach die AG von Frank Dreier.

[Ergebnisse]

Bei den Sekundarschülern waren die in Adorf wohnenden Schüler des Gymnasiums Markneukirchen Tristan Arzt, Nils Adler und Lennard Schauer Favorit. Sie sind Mitglied beim SV Markneukirchen und nehmen dort in der zweiten Mannschaft schon am Spielbetrieb der Erwachsenen teil. Zusammen mit Toni Lutz konnten sie sich für die Zwischenrunde zur sächsischen Mannschaftsmeisterschaft in der Altersklasse U14 qualifizieren.

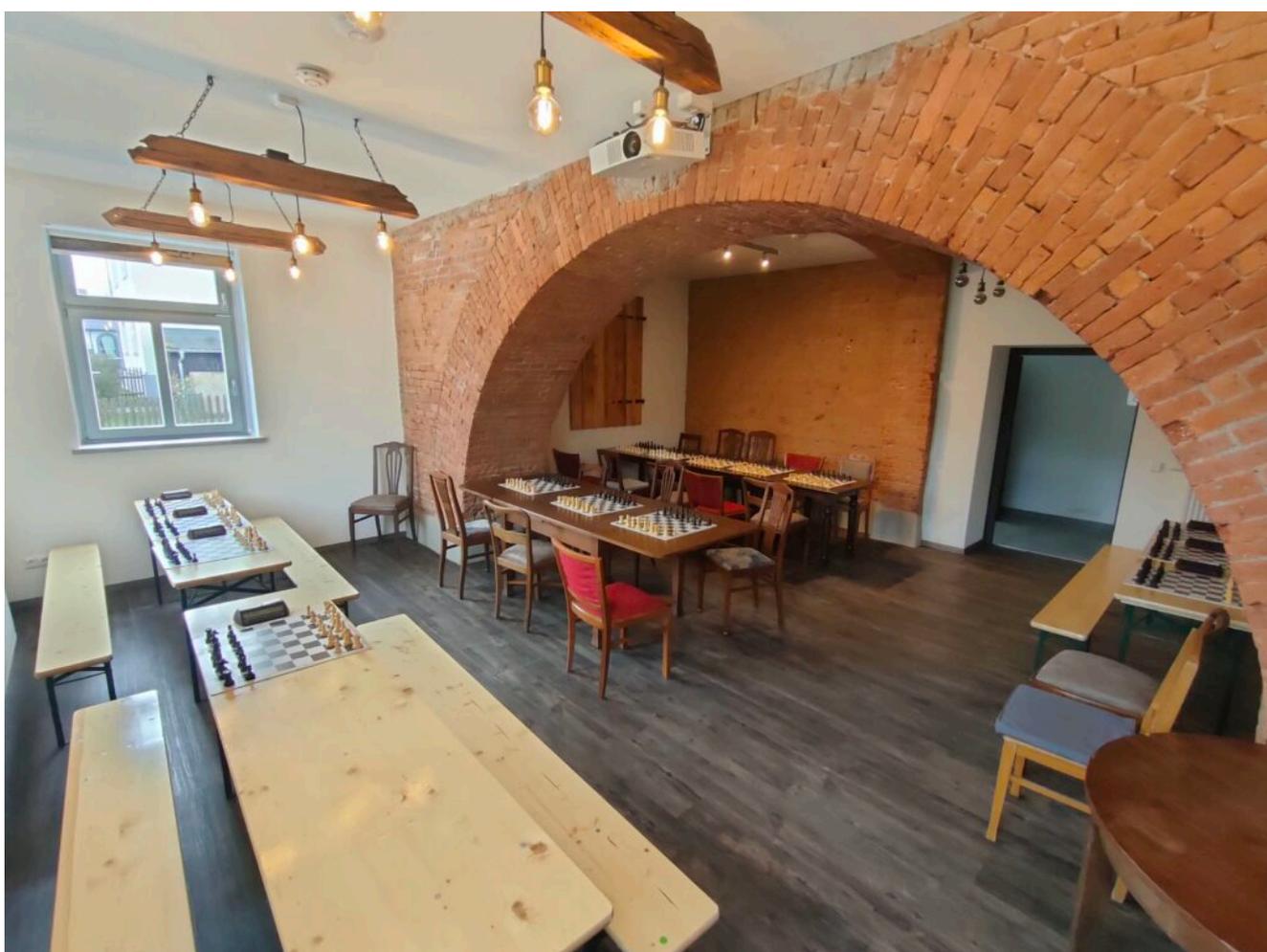
Tristan ließ nichts anbrennen er gewann die ersten vier Spiele, unter anderem gegen seine beiden Mannschaftskameraden, und sicherte dann mit einem Remis seinen Sieg ab. Nils verlor früh gegen Tristan, danach gab er aber keinen Punkt mehr ab und wurde ungefährdet Zweiter. Dritter wurde Oskar Wunderlich aus Adorf. Nach Lennard Schauer auf dem vierten Platz, belegte Dario Wichlatz als Fünfklässler einen hervorragenden 5. Platz

auch Erik Scheffler, der etwas Pech mit der Auslosung hatte, spielte ein starkes Turnier.

Die Kinder gewannen tolle Preise, die von Best Pizza Adorf und der Thalia-Buchhandlung gestiftet wurden. Da es allen Spaß gemacht hat, hoffen wir, dass es noch weitere Turniere in der Fronfeste gibt.

Die Schüler des Abiturjahrgangs 25 vom Gymnasium Markneukirchen sorgten für das leibliche Wohl der Spieler, Eltern und Betreuer.

[Ergebnisse]



Wunderschöner Spielsaal



Mit Schachuhr, das war für viele neu



Grundschulgruppe



Konstantin Wunderlich, Sieger der Grundschüler



V.l.n.r. Olivia, Konstantin, Avelyn



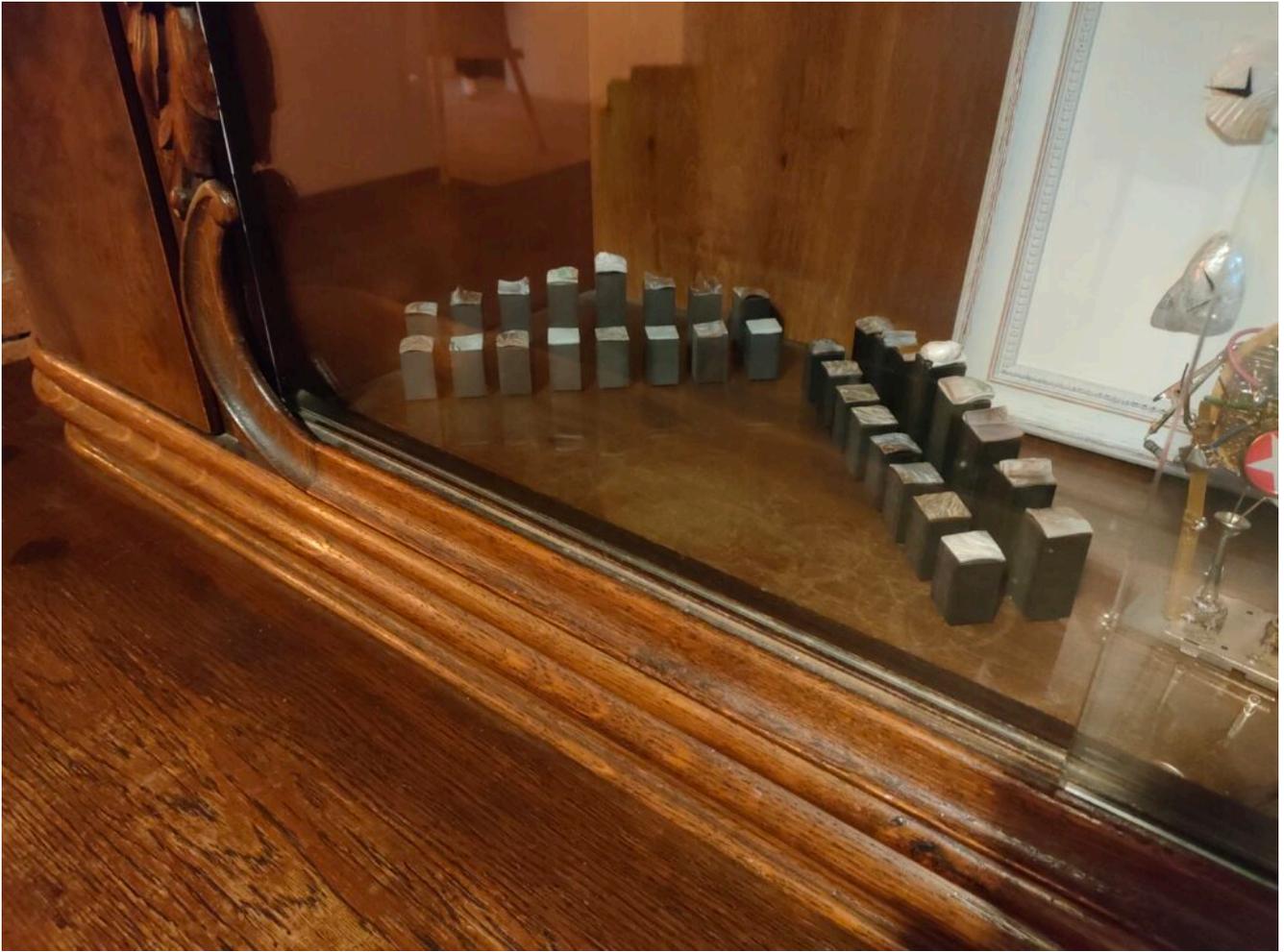
Tristan Arzt, Sieger der Sekundarschüler



V.l.n.r. Nils, Tristan, Oskar



Schachfiguren aus Muschelschalen



Schachfiguren mit Perlmutter verziert

---

## **Toni Lutz verteidigt Meistertitel**

Von Samstag bis Dienstag fanden in der Jugendherberge Hormersdorf „Am Greifenbachstauweiher“ die diesjährigen Nachwuchsmeisterschaften in den Nachwuchsklassen statt. Der SV Markneukirchen wurde durch Toni Lutz, der versuchen wollte seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen, und Tristan Arzt, für den es das erste große Turnier war, vertreten. Burkhard Atze war als Hauptschiedsrichter vor Ort und übernahm die Betreuung unterstützt von Leo Lutz, der seinen Bruder

unterstützte.

## **Toni verlor wieder keine Partie**

Toni konnte die ersten beiden Runden gewinnen. In der dritten Runde wartete der mehrfache sächsische Meister Erik Dotschuweit. Toni meisterte die überraschende Eröffnung sehr gut und erhielt Vorteil. Nach einigen ungenauen Zügen drehte sich aber das Blatt und die Partie endete Remis, obwohl der elektronische Rechenknecht Erik vorn sah.

In der vierten Runde wartete der Setzlistenerste Joshua Li. Überraschend wählte Joshua einen italienischen Aufbau. Die Partie verflachte frühzeitig und endete Remis, da sich beide Protagonisten in schlechterer Stellung wähnten.

Einem Kurzsieg in der fünften Runde folgte ein Arbeitssieg gegen Marek Zielke. In der letzten Runde überraschte Julius Finck mit Französisch. Nach einiger Zeit verließ sich Toni auf die Wertungslotterie und willigte ins Remis ein.

Am Ende waren Joshua, Erik und Toni punktgleich. Aber Toni hatte wie im vergangenen Jahr die bessere Wertung. Eine Altersklasse zweimal hintereinander zu gewinnen gelingt nur wenigen Spielern. Gratulation Toni!



Bild von Leo Lutz: v.l.n.r. Toni Lutz, Erik Dotschuweit, Joshua Li, Marek Zielke, Stefan Müller, Julius Finck

## Tristan sammelte Erfahrungen

Tristan kam als Nachrücker in das Turnier und es war klar, dass er nicht um die Spitze mitspielen würde. Einige gute Ansätze waren zu erkennen, aber häufig stand sich Tristan selbst im Weg. Wenn es ihm gelingt, seine Zeit besser zu nutzen, werden wir noch viel Freude an Tristan haben.

Sein Ziel mindestens 3 Punkte und eine Top-Ten-Platzierung erreichte er nicht, obwohl sie im Rahmen des Möglichen lag. Am Ende wurde er mit 2,5 Punkten 13.

---

# Liga-Update: Markneukirchen I ist Tabellenführer

In den Januarpunktspielen konnten beide Markneukirchener Mannschaften mit 4,5:3,5 gewinnen. Die Erste konnte in Klingenthal gewinnen, während die Zweite zu Hause gegen Waldkirchen II gewinnen konnte. Damit ist die Erste mit zwei Punkten Vorsprung Tabellenführer, die Zweite belegt einen guten sechsten Rang.

[Ergebnisse Bezirksliga]

[Ergebnisse Bezirksklasse]

In der Zweiten war die Jugend der Matchwinner: Toni, Tristan, Nils und Lennard holten drei der 4,5 Punkte. In der Ersten war Verlass auf Mister 100% Reinhard Atze, Claus-Peter Franke, Steffen Pötzsch und Michael Straube, die jeweils voll punkteten

---

## Sachsenliga in Markneukirchen

Heute spielt die u20-Mannschaft des SV Markneukirchen in der Sporthalle des Gymnasiums gegen Dresden Striesen in der Sachsenliga. Es geht nur noch um den zweiten oder dritten Platz, da Dresden Leuben schon gegen beide Mannschaften gewonnen hat und damit als Sieger feststeht.



Markneukirchener links im Bild von voern nach hinten: Reinhard Atze, stehend Ben Härtel (Reichenbach), Toni Lutz und Raul Brunen (Reichenbach)  
Die Markneukirchner Mannschaft ist eigentlich eine

Spielgemeinschaft mit dem Nachwuchs von Reichenbach. An den ersten beiden Bretter spielen Reinhard Atze und Toni Lutz aus Markneukirchen, während die letzten beiden Bretter von den Reichenbachern Ben Härtel und Raul Brunen verwaltet werden.

Im Oktober spielten wir in Dresden gegen Leuben und verloren deutlich (Bericht). Auch Striesen verlor im November überraschend deutlich gegen Leuben, so dass es heute nur noch um den Trostpreis geht. Aber das Ergebnis stand nie im Vordergrund, es ging darum, dass unserer Spieler Spielpraxis auf hohem Niveau bekommen.

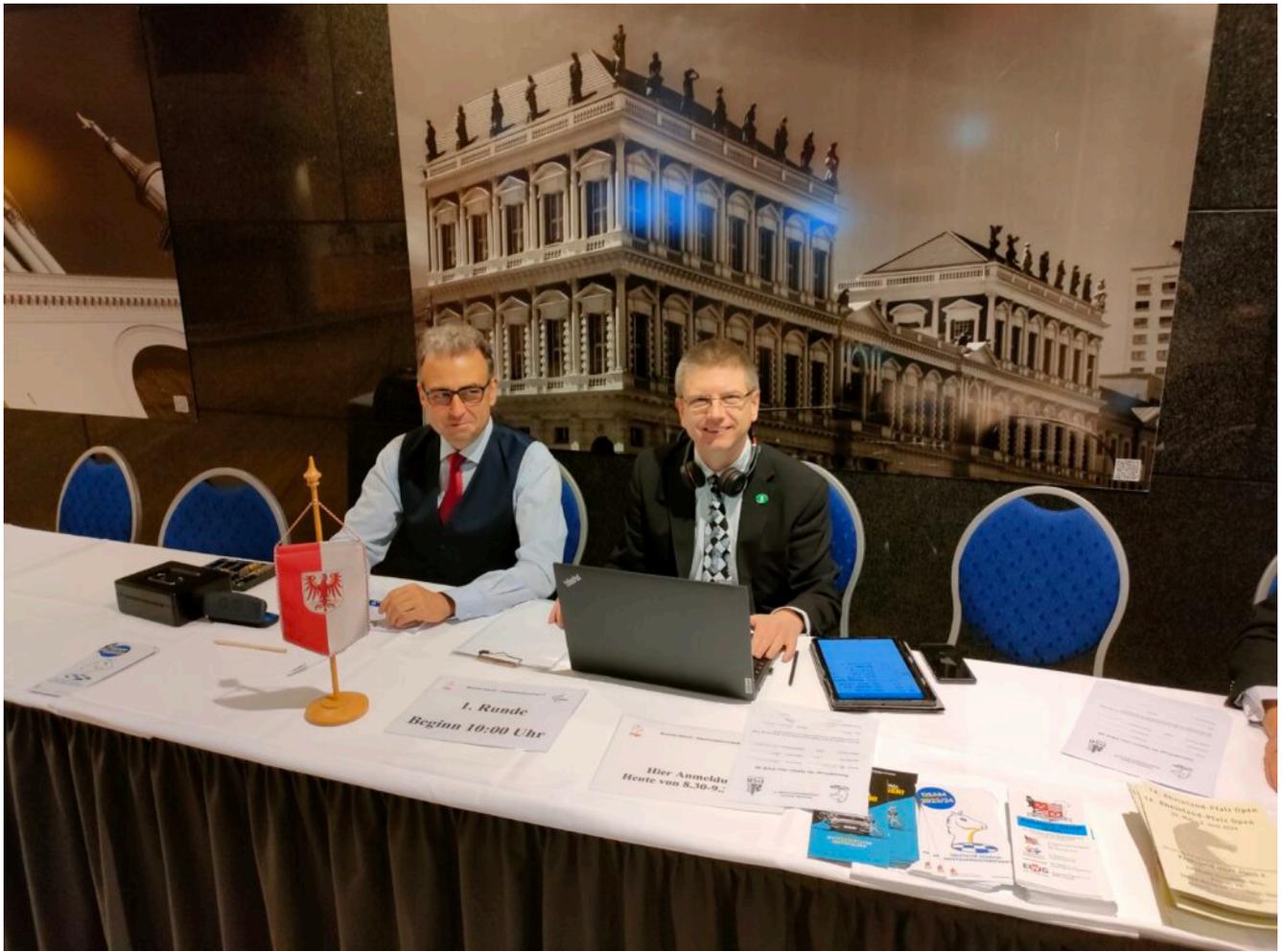
Heute wurde die Vormittagsrunde mit 1,5:2,5 verloren. Toni, Ben und Raul steuerten jeweils ein Remis zu Ergebnis bei. Jetzt steht es auch schon wieder 0:2 gegen uns. Aber Toni und Ben kämpfen noch, um das Ergebnis erträglicher zu gestalten.

---

## **Über 100 Punkte in Potsdam gewonnen**

Eine kleine Markneukirchner Delegation spielte am ersten Januarwochenende die zweite Vorrunde zur Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft DSAM in Potsdam mit. Toni Lutz, Reinhard und Burkhard Atze wollten zum Jahreswechsel ihre Kräfte mit Spielern aus ganz Deutschland messen. Toni wurde von seinem Vater begleitet, so dass unsere kleine Delegation vier Köpfe umfasste.

Reinhard und Burkhard reisten schon am Donnerstag Abend an um am Blitzturnier, welches erstmals im Rahmen der DSAM durchgeführt wurde, teilzunehmen. Kurz nach der Anmeldung bei Frank Jäger ging es los.



Anmeldung bei Frank Jäger

Beim Blitzturnier trafen wir einige alte Bekannte: Familie Bursian aus Waldkirchen, Rainer Mothes kiebitzte, Diana Skibbe aus Zeulenroda und Bekanntschaften von früheren Turnieren bzw. aus Burkhard's Berliner Zeit. Mit Familie Bursian wurde ein kleiner Familienwettstreit ausgetragen. Burkhard holte einen halben Punkt mehr als Tim Bursian und gewann so ein Bier an der Hotelbar. Auch Reinhard konnte vor Eric Bursian einkommen, aber der Vater hat die Nebenwette verboten. Für Burkhard wurde es ein komisches Turnier 4/4 mit Schwarz und 0/3 mit Weiß.

Ergebnisse Blitzturnier



Schnee in Potsdam, Blick vom Hotelbalkon

Montag morgen hatte es geschneit. Wir hat Angst, dass der Schnee im Tiefland vielleicht die Anreise behindern könnte. Aber zur Eröffnung fanden sich 668 Teilnehmer in Potsdam ein. Auch Toni und sein Vater schafften die Anreise Problemlos. Mit wenig Verspätung startete die erste Runde. Burkhard spielte in Gruppe C und konnte sein Auftaktspiel problemlos gewinnen. Ein guter Start für ihn, als Hinterbänkler der Setzliste.

Toni und Reinhard hatten leichtere Aufgaben, die sie mit Bravour erledigten. So stand Markneukirchen nach der ersten Runde mit 100% da. Großmeister Elisabeth Pähtz analysierte an jedem Tag 7h mit den Teilnehmern ihre Partien. Auch Toni kam einmal in den Genuss der Großmeisteranalyse.



GM Elisabeth Pähtz analysiert mit Toni, Reinhard Müller (Berlin) und Tonis Papa kiebitzen

Das sollte nicht so bleiben. In der zweiten Runde spielte Burkhard gegen den späteren Turniersieger, der sowohl in Spandau als auch in Potsdam schon Preise gewonnen hatte. Burkhard's übermotivierter Angriff verpuffte und als sich der Rauch verzog, blieb nur noch die Aufgabe. Toni patzte gegen die Vize-Europameisterin der AK u10 weiblich in der Eröffnung und konnte das leider nicht mehr ausgleichen. Reinhard hatte Glück, dass sein Gegner das Loch in seiner Angriffsberechnung nicht fand.

Burkhard streute danach ein Remis ein, Toni gewann wieder problemlos. Reinhard's Gegner hatte zwar nur eine DWZ von 1410 aber eine ELO von 1795 welche ihn sogar für die C-Gruppe qualifizierte. Er ließ Reinhard keine Chance und sollte am Ende punktgleich mit dem Sieger Zweiter in der Gruppe werden. Die vierte Runde brachte wieder eine 100%-Ausbeute für

Markneukirchen. Burkhard hatte damit sein Ziel 50% in der Gruppe vorzeitig erreicht. Die beiden Nachwuchsspieler standen mit 3/4 sehr gut da und hatten vielleicht sogar Chancen auf eine Top-Ten-Platzierung. Das wurde mit gutem Essen im Hotel gefeiert.



Rekord: über 600 Teilnehmer



Spielsaal 2 der Gruppe C



Auch in der C-Gruppe Julia Wagner aus Wilkau Haßlau



Diana Skibbe aus Zeulenroda



Reinhard



Toni

# Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft DSAM



Eine Veranstaltung des Deutschen Schachbundes



Roll-up für die DSAM



GM Elisabeth Pähtz



Matthias Pröschild ist ratlos ob meiner Stellung



Burkhard beim Ziehen



GM Thomas Pähtz in der A-Gruppe

Leider brachte die letzte Runde für Reinhard und Burkhard schnelle Niederlagen. Toni konnte remis spielen und damit den besten Platz der Markneukirchner Delegation erreichen.

Burkhard Atze	C	2,5/5	37.	1763 (+24)
---------------	---	-------	-----	------------

Toni Lutz	E	3,5/5	22.	1567 (+48)
Reinhard Atze	E	3/5	31.	1605 (+57)

Markneukirchner Ergebnisse: Name, Gruppe, Punkte, Platz, neue DWZ mit Zugewinn

Insgesamt kann man sagen, dass die Turnierteilnahme ein voller Erfolg war. Wir haben viel gelernt und schöne Erlebnisse gehabt.

Ergebnisse auf der DSAM-Seite

---

# Nachwuchs goes Sachsenmeisterschaft

Nachdem schon die U20-Mannschaft des SV Markneukirchen auf Sachsebene spielt und dort in der Sachsenliga den dritten Platz schon sicher hat, weil nur drei Mannschaften gemeldet haben, erreichte die U14-Mannschaft am 3. Advent historisches. In der Bezirksmannschaftsmeisterschaft des Bezirkes Chemnitz erreichten Toni, Nils, Tristan, Rüdiger und Lennard einen hervorragenden 4. Platz.



v.l.n.r. Toni Lutz, Nils Adler, Tristan Arzt und Lennard Schauer samstags in Chemnitz

Schon am zweiten Advent wurde die erste Runde gespielt. Wir hatten Heimspiel gegen den SC Reichenbach. Eigentlich war Trainer Burkhard Atze aber guter Dinge, dass eine Überraschung im Rahmen des möglichen lag. Aber am Samstag meldete sich Nils, dass er ein wichtiges Volleyball-Turnier hat und seine Mannschaft ohne ihn nicht starten könne. Damit musste Rüdiger noch einmal zu seinem letzten Punktspiel für den SV Markneukirchen auflaufen.

Das Spiel in der Turnhalle des Gymnasiums entwickelte sich interessant. Lennard brachte die vorbereitete Variante aufs Brett und erhielt schnell gewinnbringenden Materialvorteil. Rüdiger hielt sich einigermaßen und an den ersten beiden Brettern war noch nichts auszumachen. Als Kiebitz kam dann Avelyn Ullmann mit ihrem Vater von der Grundschul-AG. Kurz darauf musste Rüdiger die Waffen strecken, die fehlende

Erfahrung machte sich gegen seinen guten Gegner bemerkbar, der im Turnier 100% holen sollte. Kurz darauf einigte sich Lennard mit seinem Gegner auf Remis. In der Partie hatten wir uns mehr erhofft. Beim Nachspielen stellten wir fest, dass der halbe Punkt auch noch glücklich war. Lennards Gegner hätte ihn zwischendurch zwangsläufig Matt setzen können. Nun lagen alle Hoffnungen auf Toni und Tristan. Sie wurden nicht enttäuscht, beide bestraften leichte Fehler der Gegner konsequent und stellten so den 2,5:1,5-Sieg sicher. Ein gelungener Auftakt für die Meisterschaft.



### Spielsaal in Chemnitz

Am nächsten Wochenende hieß es zweimal nach Chemnitz zu fahren. Am Samstag gab es zum Auftakt König Plauen II zum Gegner, die einzige Mannschaft, die in der Setzliste hinter uns lag. Mit einem ungefährdeten 4:0-Erfolg konnten wir uns sogar an die Tabellenspitze setzen. Dann folgte eine so nicht erwartete Niederlage gegen den U12-Meister des Bezirkes

Nickelhütte Aue. Es offenbarten sich Eröffnungsschwächen und überwunden geglaubte Schwächen im Zeitmanagement. Einzig Lennard konnte seinen unerfahrenen Gegner besiegen. Zum Mittag brachte Familien Lutz das Essen von einer schwedischen Möbelhauskette mit. So gestärkt gingen wir in den abschließenden Kampf gegen den Top-Favoriten König Plauen I. Toni gelang es dem 400 Punkte stärker eingeschätztem Maxim Melestean ein Remis abzuknöpfen und Lennard konnte am letzten Brett gar gewinnen. Die anderen beiden verloren und so ging der Kampf knapp mit 1,5:2,5 an die Plauener.

Am Sonntag gab es zunächst schlechte Nachrichten für uns USG Chemnitz II und Chemnitzer SC Aufbau starteten mit stärkerer Aufstellung als am Samstag. Für Mannschaften, die sich nicht qualifizieren wollen, vielleicht verständlich, um mehreren Spielern eine Einsatzchance zu geben. Für andere Mannschaften ist es etwas Wettbewerbsverzerrung. Gegen beide Mannschaften verloren wir in den ersten Sonntagsrunden. Zum Mittag besorgte Papa Lutz die obligatorische Pizza, die vom Verein für das verpasste Adventsessen ausgegeben wurde. So gestärkt und mit etwas Wut im Bauch gewannen wir in der Abschlussrunde gegen USG Chemnitz I mit 3:1 und erreichten überraschend den vierten Platz.



Unser Topscorer Lennard Schauer 5,5/7

Da Aue die in der Ak U14 zurückzieht werden wir als dritter im April an Dresden oder Leipzig fahren um an der Vorrunde zu Sachsenmeisterschaft teilzunehmen. Das ist der größte Erfolg,

den eine Nachwuchsmannschaft des SV Markneukirchen nach der Wende erreicht hat. Jungs ihr könnt stolz auf euch sein.

[Endstand]

---

## **Nachwuchs sammelt in Dresden Erfahrung**

Markneukirchen nimmt mit einer Mannschaft an der u20-Sachsenliga teil. Da außer uns nur zwei weitere Mannschaften aus Dresden gemeldet haben ist uns der dritte Platz schon sicher. Wegen der wenigen Teilnehmer spielt jeder gegen jeden im verkürzten Scheveninger System. Am vergangenen Samstag fuhren Reinhard Atze, Toni Lutz und unsere Reichenbacher Gastspieler Ben Härtl und Raul Brunen nach Dresden um gegen Dresden Leuben anzutreten.

Die erste Runde war recht deutlich. Leuben gewann mit den weißen Steinen mit 3,5 zu 0,5. Lediglich Toni konnte ein glückliches Remis erreichen. In der zweiten Runde, mit Weiß, verloren wir knapper mit 1,5:2,5. Bei drei Remis verlor nur Reinhard. Raul und Toni werden sich ärgern, dass sie ihre Gewinnstellungen nicht zum Sieg geführt haben.

Am 18.11. spielen nun die Dresdener Mannschaften untereinander, bevor am 13.01. Dresden Striesen nach Markneukirchen kommt.

Ergebnisse

---

# **U13 - Cup im Gymnasium Markneukirchen ein voller Erfolg**

Über 50 Kinder fanden sich mit ihren Eltern, Großeltern und Berteuern in Markneukirchner Gymnasium ein um am zweiten Turnier des U13-Cups teilzunehmen. Das ist eine Steigerung gegenüber den 44 Teilnehmern im Vorjahr – Bericht aus dem letzten Oktober. Avelyn Ullmann, Erik Scheffler, Elias Lederer und Leo Pfretzschnier hielten die Markneukirchner Farben hoch, während Toni Lutz in Sebnitz zum Sichtungs-Lehrgang weilt. Schon am Freitag hatten Frank Dreier, Frank Weller und Steffen Pötzsch 32 Bretter aufgabaut, damit es am Samstag schon um 8:30 Uhr losgehen konnte. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Begleiter sorgten diesmal Schüler des Abiturjahrgangs 2025, die damit Geld für ihren Abschlussball sammeln möchten.



Elftklässler des Gymnasiums sorgten für das leibliche Wohl. Mit etwas Verspätung, da einige Teilnehmer Schwierigkeiten hatten rechtzeitig zu erscheinen, konnten die Spiele starten. Jochen Bandt managte die Verteilung der Spieler auf die Gruppen souverän, so dass alle Gruppen schon vor 9:00 Uhr starten konnten. In zwölf Vierer- und einer Fünfer-Gruppe wurden die Sieger gesucht. Das Gymnasium Markneukirchen bot gewohnt gute Spielbedingungen. Jeweils vier Gruppen waren in einem Klassenzimmer untergebracht, drei weitere Klassenzimmer dienten als Aufenthaltsräume für die Zeit zwischen den Partien und die Betreuer.



Jochen Bandt bei der Anmeldung und Gruppeneinteilung  
 Während in der A-Gruppe die erfahrenen Turnierspieler keine Schwierigkeiten hatten, musste in den hinteren Gruppen noch beim Aufschreiben geholfen werden. Die Ergebnisse können auf der Turnier-Seite bei Chess-Results nachgelesen werden. Hier die Gruppen-Sieger:

Gruppe	Name	Verein
A	Stefan Müller	USG Chemnitz
B	Bui Havy Wieckowicz	SK König Plauen
C	Bui Ha My Wieckowicz, Ben Grasse	SK König Plauen
D	Peter Brand	Chemnitzer SC Aufbau
E	Yannik Vogt	Chemnitzer SC Aufbau
F	Dmitrij Prediger	Post-SV Crimmitschau
G	Konstantin Wunderlich	VSC Plauen
H	Ivo Teufel	SK König Plauen

I	Meryem Naz Öksüz	SK König Plauen
J	David Rodriguez Groeger	Glauchauer SC
K	Olivia Wunderlich	VSC Plauen
L	u.a. Erik Scheffler	Markneukirchen

### Gruppensieger

Nun macht der U13-Cup eine Pause, da jetzt viele Spiele in Meisterschaften anstehen. Jochen Bandt hat schnell gearbeitet und schon den Zwischenstand erstellt.

### U13-Cup-1cHerunterladen

Im nächsten Jahr wird es noch drei weitere Turniere geben, die rechtzeitig angekündigt werden. Hier noch einige Impressionen vom Turnier in Markneukirchen.





























---

# Haymo Adler noch eine Nummer zu groß

Toni Lutz spielt als einziger Markneukirchner in Reichenbach beim dortigen Einladungsturnier mit. In der ersten Runde musste er sich mit Haymo Adler auseinandersetzen. Nach einer wilden Eröffnung kam Toni nicht zur Rochade und wurde nach allen Regeln der Kunst auseinandergenommen. Eine schmerzhaft aber wichtige Erfahrung, die alle Schachspieler einmal gemacht haben müssen.



Altmeister Haymo Adler verwirrte Toni mit einer ungewöhnlichen Zugfolge

Turnierseite bei [Chess-Results](#)

# Berichte auf Schach im Vogtland